

# Warnungstafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **16 (1907)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

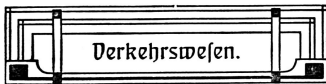
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tafelgeschirr den Sommer über ins Bankdepot oder in die Bewahrungsanstalt gibt. Im Theater wird heutzutage dem Götzen Illusion Opfer über Opfer gebracht. Nur den Zuschauer in Stimmung bringen, ist das oberste Lösungswort. Und in der Natur, wo die Stimmung vorhanden ist, soll es oberstes Gesetz sein, eben diese Stimmung zu zerstören, damit sich der fremde Tourist heimlich fühle und wohl befinde? Das ist ein Grundirrtum, mit dem man aufzuräumen beginnt, zwar allerdings noch in vereinzelt Fällen, aber die Bewegung hat eingesetzt und dürfte nicht mehr zur Ruhe gelangen.

Was verlangt man also von einem Musterhotel hinsichtlich seines Baustyles? Die Antwort ist nicht schwer. Das Hotel soll sich der Landschaft und dem Charakter der übrigen schönen landesüblichen Bauten anpassen. Inmitten der vornehmen Graubündner oder Bernerfamilienhäuser soll es seine Motive nicht aus der Stukkturkunst italienischer Villen schöpfen. Umgeben von hochgiebligen Dächern in der Nähe behelmter Kirchtürme, soll es nicht die trügerischen Zinnen des Südens mit ihren grellen Gipskolumnen zur Anwendung bringen oder die Ecken mit stilwidrigen Byzantinertürmen verunzieren. Das alles entlockt dem ästhetisch gebildeten Fremden ein mitleidiges Lächeln des Spottes, während ein Hotelgebäude, das die Kunst des Architekten harmonisch in das Bild der vorhandenen Bauwerke eingefügt und mit der Landschaft in Einklang gebracht hat, seine Bewunderung erregt. Und diese Häuser, die sozusagen aus der Scholle herauswachsen, sind billiger als die Luxusbauten, für welche das Material weitergeholt werden muss. Sie widerstehen besser der Ungunst der Witterung und bieten einen sichereren Schutz gegen Kälte und Wind.

Dass auch diese Reformbewegung von der Tagespresse freudig begrüßt wird, beweisen verschiedene Artikel, die uns dieser Tage zu Gesicht gekommen sind, und worin wahrhaft begeistert diese neue Richtung begrüßt wird. Man freut sich, dass man für die Hotels den konventionellen Stil verlässt und seine architektonischen Motive aus dem Schatz alter einheimischer Architektur holt. Deshalb wirken solche Bauten nicht mehr störend, deshalb sind

sie trotz ihrer Grösse nicht zudringlich und deplaziert. Möge die Strömung auf dem breiteren Pfade nur weiter treiben! Th. G.



Die Drahtseilbahn S. Margherita-Belvedere di Lugano am Luganereser wird morgen Sonntag dem Betrieb übergeben werden.

Postwesen. Im kommenden Winter will die eidgen. Postdirektion in den Gebirgsgegenden ver-suchsweweise Skis verwenden. Sie verteilt an Brief-träger in den Alpen und im Jura 60 Paar Skis.

Drahtseilbahn auf Monte Bré. Zur Herstellung einer Drahtseilbahn auf den Monte Bré bei Lugano hat sich eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 700,000 gebildet. Die Arbeit sind schon ziemlich vorgeschritten und die Eröffnung des Verkehrs soll vom 1. Juni 1908 an vor sich gehen. Auf der Spitze wird ein Hotel errichtet werden.

Lötschberg. Infolge der Beschlüsse der General-versammlung der Berner Alpenbahngesellschaft und des bernischen Grossen Rates sowie in Berücksichtigung der von der Bauunternehmung eingegangenen neuen Verpflichtungen darf angenommen werden, dass der Bau der Lötschbergbahn bis 1. März 1912 vollendet und die ganze Linie auf 1. Mai 1912 dem Betrieb übergeben werden kann.

Heizung der Bundesbahnen. Der Bundesrat hat eine Verordnung betr. Beheizung der Eisenbahn-wagen und der Wartsäle erlassen. Nach derselben sind die Personenwagen und Wartsäle von Anfang Oktober bis Ende April zu heizen, sobald die äussere Temperatur unter 0° C. sinkt. Im Dezember, Januar und Februar ist die Heizung ununterbrochen durch-zuführen. Die Temperatur soll mindestens 10 und höchstens 18°, normalerweise 14—15° C. betragen.

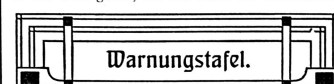
Direkte Verbindung Bodensee-Ostsee. Mit dem Inkrafttreten des Winterfahrplans am 1. Okt. werden zum erstenmal durchgehende Wagen zwi-schen dem Bodensee und der Ostsee verkehren. Es sind dies Wagen zwischen Friedrichshafen und Kiel. Sie gehen über Stuttgart, Frankfurt a. M., Kassel, Hannover und Hamburg und führen alle 3 Klassen. Ebenfalls werden neu eingestellt durchgehende Wagen zwischen Mannheim und Kiel. Auch diese laufen über Kassel, Hannover und Hamburg mit allen 3 Klassen. Die Wagen gehen ab von Friedrichshafen 6.22 abends, von Mannheim 3.31 früh, von Frankfurt a. M. 6.00 morgens und kommen in Hannover um 12.33, in Hamburg 3.26 und in Kiel 5.30 nachm. an.

Modifications dans le service postal. Depuis le 1<sup>er</sup> octobre, les modifications suivantes ont été intro-

duites dans le service postal: La taxe des lettres à destination de tous les pays sera calculée de 20 en 20 grammes, à raison de 25 cts. pour les 20 premiers grammes et de 15 cts. pour chaque 20 grammes en plus. Dans le rayon limittrophe de 30 kilomètres (Allemagne, France, Autriche) la taxe s'élève à 10 cts. par 20 grammes. Peuvent aussi, d'une manière générale, être expédiées au tarif des échantillons les clef isolées et les fleurs coupées. En cas de pertes d'enveloppes recommandées la poste aux lettres, le principe de la responsabilité est appliqué dans tout le territoire de l'Union postale universelle. Les coupons-réponse peuvent être achetés auprès des offices de poste suisses au prix de 25 cts. et des coupons-réponse étrangers échangés contre un timbre-poste de 25 cts. La taxe des mandats de poste à destination des pays ayant adhéré à l'arrangement ainsi qu'à destination des Etats-Unis d'Amérique (à l'exclusion de la Grande-Bretagne, des Colonies britanniques, du Canada, de la Russie) est de 25 cts. par 50 frs. Les mandats de poste du service interne et des pays signataires de l'arrangement international peuvent aussi être réexpédiés par le télégraphe. La taxe de remboursement sera calculée d'une manière générale sur le montant net du remboursement, en tant que ce dernier sera spécialement indiqué. Des timbres-taxe pourront être achetés auprès des offices de poste à leur valeur nominale. De nombreuses réductions de taxes ont été introduites pour les colis postaux à destination de pays d'outre-mer. Les colis postaux à destination de la France sont admis jusqu'à une valeur déclarée jusqu'à 5000 frs. Pour la Roumanie, la déclaration de valeur n'est pas limitée. Un tarif a été établi pour les articles de messagerie à destination de pays d'outre-mer par Bâle 15 (bureau de transit à la gare de C. P. F.), désigné jusqu'ici par Bâle S. B.) ou par Brigue-Genève. Les tarifs postaux internes et internationaux, de même qu'une instruction de service seront publiés à nouveau et pourront être achetés dès le 1<sup>er</sup> octobre auprès des offices de poste. Les éditions françaises et italiennes sortiront de presse aussitôt que possible. Le tarif postal de poche (prix 40 cts.) paraîtra pour le 1<sup>er</sup> octobre dans les trois langues nationales. Le tarif postal de poche et l'indicateur officiel suisse contiennent les prix des nouvelles publications.

Ein ganz Schläuer. Die „Berl. Börsenzeitg.“ erzählt folgende Schurru: Ein Automobil kommt um die Ecke gerausht und der Fahrer erblickt vor sich einen Mann mit einer Flinte über die Schulter und einem kränzlich aussehenden Hunde an seiner Seite. Der Mann sprang noch rechtzeitig beiseite, der Hund wurde getötet. Der Fahrer stieg ab und beschaute sich sein Werk. „Ist das Ihr Hund?“ fragte er. — „Jawohl!“ — Sind Sie mit 29 Mark zufrieden?“ — „Ja.“ — Ein Goldstück wechselte seinen Besitzer, und der Fahrer stieg wieder in

seinen Wagen. — „Es ist mir leid, dass ich Ihnen Ihr Jagdvergnügen für heute verdorben habe“, sagte er dabei. — „Ich wollte nicht auf die Jagd“, entgegnete der andere. — „Was wollten Sie denn mit dem Hunde und der Flinte?“ — „Ich wollte drüben in den Wald gehen, um den Hund zu erschiessen.“



En Checkschwindler. In Küssingen-Bad er-schien am 30. August 1907 bei einem Bankhaus ein Herr, anscheinend Engländer, der sich unter Ueber-gabe einer Visitenkarte als J. A. Brooks aus Scar-borough, 21, Grosvenor Crescent, ausgab und unter diesem Namen auch in einem der ersten Hotels in Bad Küssingen am 29. August 1907 abgestiegen war. Er übergab einem auf seinen Namen als Aussteller lautenden Check auf 20 Pfund Sterling auf die Bank-firma Scarborough old Bank, Barclay and Company Limited, Scarborough Nr. 1, 56/57. Der Check wurde, weil der betreffende den Eindruck eines sehr vornehmen Mannes machte und elegant und sicher auftrat, anstandslos honoriert. Nachträgliche An-fragen bei der englischen Bank ergaben, dass ein Mr. Brooks dort unbekannt ist und ein Guthaben nicht besitzt; in dem Hotel in Küssingen wurde fest-gestellt, dass der betreffende am 30. August un-mittelbar nach Erhebung des Checks eilig abgereist war. Es ist anzunehmen, dass der Betrüger in grö-sseren Städten, insbesondere in den Winterplätzen, ähnliche Schwindelstreich verübt oder zu verüben ver-sucht. Signalement: 45—50 Jahre alt, zirka 175 cm gross, brauner Schnurr- und etwas graumeliertes Spitzbart, spitze Nase, schmale Brust, stark abgemagert, spricht angeblich nur englisch.

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

A. Brunschwyler, Gärtner.  
A. Mützenberger, Schlosshotel Schönegg, Spiez.

AVIS.

Avant que vous achemes en Suisse ou à l'Etranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hôtel-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'esti-mation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hôtel-Office, dirigé par un groupe d'hô-teliers bien connus, a le principe de secourir et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Gesellschafts- u. Ball-Seide Grenadine- u. Voile-Seide Peckin- u. Musseline-Seide Marquissette- u. Atlas-Seide  
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Schreib- und Handels-Schule, Zürich  
C. A. O. Gademann, — Gessnerstrasse 50  
Mod-ner praktische Unterrichts-Anstalt für sämtliche Handelsfächer  
Spezialkurse für Hotelkontopraxis: (02183 Z)  
Moderne Hotel- und Restaurationsführung (Köchen-system) Schindlerstrasse 1  
Randschrift, Maschinenschriften, Hotelkorrespondenz, Rechnen etc. etc. 3109  
Jedem Monat beginnen neue Kurse. Man verlange Prospekt.

Erstklassiges Familienhotel  
event. Pension von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen gesucht.  
Geil. Offerten erbeten unter A. H. 8 an die Union-Reklame in Luzern. (L 8757) 3106

Berndorfer Metallwaren-Fabrik  
ARTHUR KRUPP  
BERNDORF, Nieder-Ostarr.  
Schwerver-silberte Bestecke und Tafelgeräte für Hotel- und Privatgebrauch.  
Rein-Nickel-Hochgeschirre. Kunststronzen.  
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:  
Jost Wirz,  
Luzern  
Pilatshof gegenüber Hotel Viktoria.  
Preis-Courant gratis und franko.

Comestibles  
Gebr. Clar, Basel  
Filiale in St. Moritz.

Haben Sie schon für Ihre Drucksachen etc. den prachtvollen  
Stahstich-Druck (sog. Relief-Druck) eingeführt? Heute unbestritten das feinste und modernste Druckverfahren für Briefbogen mit oder ohne Haus-Ansicht, Menus, Hotel-Empfehlungskarten etc. etc.  
Wenden Sie sich bitte behutsam anfertigung von Entwürfen, Kosten-voranschlägen und Urteilen an die Kunstausstalt  
Manissadjian & Co., Basel - Zürich  
oder an den Generalvertreter: August Kreis Pils, Basel.  
Geschäfts-zweige: Moderne Hotel-Reklamen aller Art, Übernahme Illustr., Prospekt- und Broschüren in bestellter Ausführung, Plakate, Katalog-Zeichnungen für jede Branche, Cliches in Zink und Kupfer für Schwarz- und Farbdruck, Stahstich-Druck.

ONTREUIL  
EAU  
ALCALINE  
En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

Hotel-Pension  
von 40—60 Betten per sofort oder auf Frühjahr zu pachten gesucht  
von tüchtigem, erfahrenem Hotel-Direktor. Jahresgeschäft mit Verkaufrecht bevorzugt.  
Offerten unter Chiffre H 866 R an die Exp. d. Bl.

Hotel-Direktor-Gerant.  
Junges, tüchtiges Ehepaar, Fachleute, mit eigenem Sommergeschäft, sucht für die Wintermonate in der Schweiz oder ital. Riviera die Leitung eines frequentierten Hotels bei ganz bescheidenen Ansprüchen zu übernehmen. Beste Referenzen zur Verfügung.  
Offerten unter Chiffre H 854 R an die Exp. ds. Bl.

Hotel-Verkauf.  
An erstem Fremdenplatz gelegenes, komfortabel eingerichtete Hotel II. Ranges mit grossem, gutgehenden Restaurant, Sommer-Saison und Wintersportsplatz, ist zu verkaufen. Das ganze Jahr geöffnet. Nachweisbare Rendite.  
Offerten unter Chiffre H 850 R an die Exped. ds. Bl.

Maison fondée en 1796  
Vins fins de Neuchâtel  
SAMUEL CHATELAY  
Propriétaire Neuchâtel  
Marque des hôtels de premier ordre  
Dépôt à Paris: V. Pâder, au Châlet Suisse, 41 rue des Petits Champs  
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 308 Queen Street City EC.  
Dépôt à New-York: Cusenier Company, 110 Broad Street.

Grösste Rebbergbesitzer des Kantons Schaffhausen.  
Brugger & Wildberger  
zur Weinburg  
Schaffhausen  
N 2193 Z empfehlen 3107  
selbstgekelterte Beeril- und Eigengewächs-Weine.  
Spezialität in Schaffhauser Flaschenweine.  
Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste.  
Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet.

Zu verkaufen  
hochelegantes Bar-Bufferet  
früher in Wintergarten des Winzerhauses Zentraltheater Zürich gestanden billig zu verkaufen.  
Anfragen geil. an Hauptpostfach 10,557, Zürich erbeten. 848

Oberkellner-Sekretär  
Deutscher aus Baden, 28 Jahre alt, gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit dem Service Hotel I Ranges vertraut, mit den besten Referenzen, sucht Engagement in Passanten-Hotel.  
Offerten unt. Chiffre H 867 R an die Exp. ds. Bl.

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES DE BELGIQUE  
Der beste, billigste, höchst schnelle Reise-Weg  
VON und NACH LONDON  
geht über 368  
Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.  
Seefahrt nur 3 Stunden. Schnellste und durchgehende Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.  
Offizielle Vertretung: Albargraben 1, BASEL.